

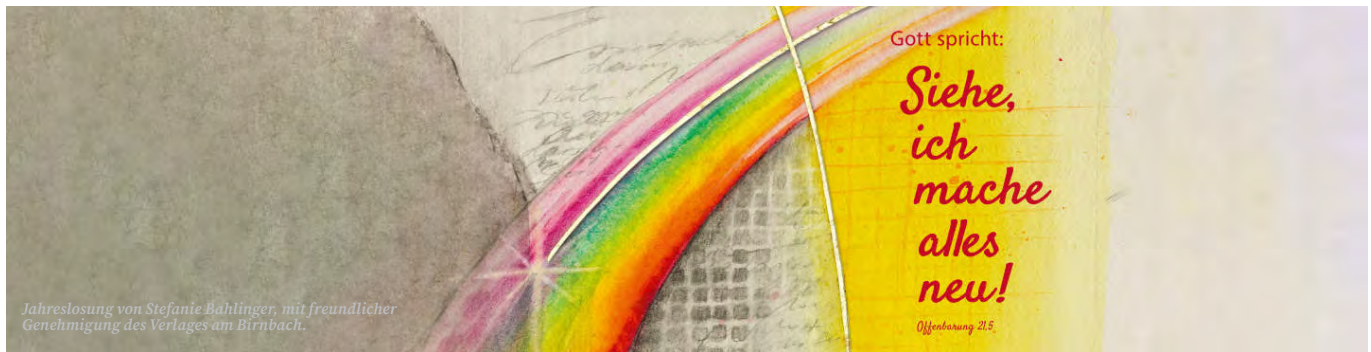


unterwegs

Februar bis April 2026

**Du sollst den HERRN,
deinen Gott, lieb haben
von ganzem Herzen,
von ganzer Seele
und mit all deiner Kraft.**

5.Mose 6,5



Liebe Leserin, lieber Leser,

das neue Jahr hat kalt und winterlich begonnen. Bei Minus-Graden sind wir froh, wenn die Heizung funktioniert und wir uns in eine warme Decke kuscheln können.

Auf der anderen Seite sehen wir viele Kinder fröhlich auf dem Eis oder der Eisbahn Schlittschuhfahren oder zugefrorene Pfützen testen. Wenn dann auch noch die Sonne scheint, verwandelt sich die Natur in ein Winterwunderland. Gerade an den Wochenenden sieht man viele Menschen an den Seen spazieren und einfach das Wetter genießen.

Endlich Kälte! Endlich ein bisschen Schnee! Endlich wieder ein bisschen Winter! Auch die Natur freut sich. Sie erholt sich von den heißen Sommern davor und kann mal wieder durchatmen.

Das neue Jahr bringt nicht nur einen kalten Winter mit. Es begleitet Sie auch mit einer Losung durch die zwölf Monate.

So steht es im Buch der Offenbarung 21,5 Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Gott schenkt uns mit diesem Worten einen Neuanfang und wir

dürfen alles, was uns im alten Jahr bedrückt oder gequält hat, hinter uns lassen. Wir können alte Gewohnheiten ablegen, neue Vorsätze machen und nach vorne blicken.

Mit dem Neuen vergibt uns Gott unsere Schuld und wir erhalten neue Lebensfreude und können uns Gott anvertrauen. Denn Gott hat in uns alle bereits etwas Göttliches gelegt. Bei unserer Taufe hat Gott uns als geliebtes Kind angenommen und wir sind ein Teil der christlichen Gemeinschaft geworden. Als getaufte Christinnen und Christen haben wir einen Gott, der mitgeht und uns begleitet.

Was auch immer wir im letzten Jahr falsch gemacht haben, jetzt können wir nach vorne blicken und die Möglichkeit nutzen, neu zu beginnen. Und Gott wird uns dabei unterstützen und begleiten. Im Gebet können wir uns immer an Gott wenden und im Gottesdienst und an anderen Orten Gottes Nähe spüren.

Zum Beispiel bei einem schönen Winterspaziergang in der nächsten Zeit. Es lohnt sich rauszugehen und einfach die Natur zu genießen.

Den Schnee vielleicht zu sehen. (Tatsächlich schneit es, als ich diese Zeilen schreibe.) Die gefrorenen Bäume zu betrachten, die wie erstarrt dastehen. Die Eisflächen auf den Weihern und Seen aufzusuchen, die in sich zu ruhen scheinen. Oder den Wald zu besuchen, der im Winterschlaf liegt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und erholsame Winterzeit und viel Spaß beim Entdecken ihres eigenen Winterwunderlandes. Und ich wünsche Ihnen einen wunderbaren neuen Anfang mit ihrem neuen Pfarrer Stefan Scheuerl, der ab 1. Februar 2026 hier in der Gemeinde anfangen wird.

Ich verabschiede mich als Vakanzvertretung, wünsche Ihnen und der Kirchengemeinde Gottes Segen und danke Euch und Ihnen für das gute Miteinander, die schönen Begegnungen und die gemeinsame Zeit.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Kirchenvorstandes Gräfensteinberg und der wunderbaren Sekretärin Alexandra Williams, die mich wunderbar unterstützt hat und mir viel abgenommen hat.

Ihre Pfarrerin Anna Schuh

Fragen an unseren neuen Pfarrer Stefan Scheuerl

Warum sind Sie Pfarrer geworden?

Das habe ich mich schon oft gefragt. Ich komme aus einer katholischen Familie, war Ministrant und mochte die Kirche, immer schon. Aber ich bin wirklich nicht „im Talar auf die Welt gekommen“. Wenn mir jemand damals in der Schule prophezeit hätte, dass ich mal evangelischer Pfarrer werde, hätte ich gesagt: „Pfarrer? Und dann auch noch evangelisch? Du hast wohl zu viel Weihrauch inhaliert...“

Ich studierte also erst mal Wirtschaft nach dem Abitur.

Eines Tages besuchte mich mein französischer Freund Thierry. Er war Atheist gewesen und plötzlich und von ganzem Herzen Christ geworden. Das hat einen tiefen Eindruck hinterlassen. Kurz darauf lernte ich im Zug die Studentin Katrin kennen. Auch sie hatte das, was Thierry hatte, so einen faszinierenden Jesus-Glauben. „Das ist es, was ich brauche“, dachte ich. So wurde aus mir ein Jesus - Anhänger, und zwei Jahre später wurde aus der Studentin meine Frau. So ist das bis heute und so bleibt es auch.

Dann kam damals noch ein starkes Berufungserlebnis hinzu, beim Bibellesen. Lange habe ich gerätselt, was das wohl bedeutet. Ein alter Amerikaner, dem ich davon erzählte, sagte mir damals in Nairobi „Mach's wie ich, werde evangelischer Pfarrer.“ -“Wieso sollte ich?“ dachte ich damals, doch das Gespräch ging mir nicht mehr aus dem Kopf. Irgendwann wollte ich. Und so wurde ich es. Und nun hoffe ich, dass ich für Euch ein guter Hirte sein kann.

Was heißt für Sie "Gemeinde"?

Das sind Leute, denen Gott das Herz für den Glauben an Jesus geöffnet hat, und die sich in Liebe umeinander kümmern.



Was wünschen Sie sich für Ihre Arbeit in der Gemeinde?

Dass außer mir noch möglichst viele von Euch ihre Talente einbringen, und das gerne tun, was sie eben gerne tun.

Was sind Ihre Hobbys?

Skitouren gehen, Schafe halten, durch den Wald rennen, segeln, wandern, Zeit mit meiner Frau verbringen, Gespräche mit meinem Herrn im Himmel.

Vielen Dank für das Interview, wir freuen uns, dass Sie unser neuer Pfarrer sind und wünschen Ihnen und Ihrer Frau einen gesegneten Start in Gräfensteinberg.

Adventsfenster in Gräfensteinberg & Brombach

Auch in diesem Jahr erstrahlten wieder die Adventsfenster in Gräfensteinberg und Brombach in voller Pracht und luden dazu ein, die besinnliche Vorweihnachtszeit zu erleben. Die Adventsfenster wurden wieder mit viel Liebe und Kreativität gestaltet. Bei einigen Fenstereröffnungen wurden die Besucher mit Glühwein, Punsch und anderen Leckereien verwöhnt.

Wir möchten uns herzlich bei allen beteiligten Familien, Gruppen und Einzelpersonen bedanken, die durch ihre liebevolle Gestaltung und Teilnahme an diesem Projekt dazu beigetragen haben, dass der Advent zu etwas ganz Besonderem wurde. Euer Engagement hat nicht nur die Straßen

verschönert, sondern auch das Miteinander und die Gemeinschaft gestärkt.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Spaziergänger, die in dieser Adventszeit die Fenster besucht und sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern ließen. Ihre Begeisterung und Wertschätzung haben das Projekt erst richtig lebendig gemacht.

Wer Lust hat nächstes Jahr auch ein Adventsfenster zu gestalten, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.

Der Elternbeirat des Kindergarten St. Martin



Kindergarten Gräfensteinberg



Familie Pfenninger



Familie Huber



Familie Herzog



Feuerwehr



Familie Kolb



Familie Meinzolt



Familie Hirsch



Familie Feuchtenberger



Familie Kettler



Familie Wagner



Familie Böhm



Familie Wiedmann



Familie Mayer



Familie Adel



Familie Hertel



Familie Heid



Familie König



Familie Laubinger



Familie Gerke



Familie Heid



Familie Röcker



Familie Pleffka



Krippe in Kirche St. Martin

Besuchsteam

Liebe Kirchengemeinde, das Besuchsteam grüßt sie recht herzlich. Es sind wieder drei Monate vergangen. Die Zeit vergeht so schnell. Der Winter hat uns fest im Griff. Es ist eine ruhige Zeit. Wir haben wieder die Geburtstage untereinander aufgeteilt, die wir besuchen. Manchmal sind es die kleinen Gesten, die Freude machen. Eine Blume, ein Geburtstagsheft

und ein Besuch, der zeigt, ich bin nicht vergessen. Genau das möchte unser Besuchsteam weitergeben.

Wenn sie einen Besuch außerhalb der Geburtstage wünschen, rufen sie mich gerne an. Ich werde veranlassen, dass sie jemand besucht.

Wilhelm Haußler
09837/976696.

Unser nächstes Treffen ist am 15. April 2026 um 9 Uhr. Das Besuchsteam wünscht ihnen eine gute Zeit, bleiben sie gesund und verlieren sie nicht den Mut. Gott befohlen.

Wilhelm Haußler und das
Besuchsteam.

Dank und Glückwünsche zum 70. Geburtstag

Am 27. Dezember 2025 durfte unsere Mesnerin Helga Schlieper aus Brombach ihren 70. Geburtstag feiern. Zu diesem besonderen Anlass überbrachte Birgit Steinbauer als Mitglied des Kirchenvorstands im Namen der Kirchengemeinde einen Blumengruß sowie einen Gutschein.

Seit fast 44 Jahren ist Helga Schlieper mit großer

Zuverlässigkeit, viel Engagement und Herzblut für die Gestaltung unserer Gottesdienste tätig. Ihr langjähriger und treuer Dienst ist für unsere Gemeinde ein großes Geschenk – dafür danken wir ihr von Herzen.

Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Gottes Segen.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026



Am Weißen Sonntag, den 12. April 2026 feiern wir um 09.30 Uhr die Konfirmation in der Kirche St. Martin in Gräfensteinberg von:

Eliah Hartmann aus Stirn
Emily Campregher aus Seitersdorf
Nico Veitengruber aus Brombach
Nele Schulmeister aus Gräfensteinberg
Felix Brunner aus Brombach
Henri Beil aus Seitersdorf

Zum Konfirmationsgottesdienst ist die ganze Gemeinde eingeladen.

Am Sonntag, den 22. März 2026 um 09.30 Uhr stellen sich die Konfis in einem Gottesdienst der Gemeinde vor.

Herzliche Einladung auch dazu.

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus.

Phil. 4,6-7



Die Dekanatsfrauen Gunzenhausen stellen sich vor

Seit 2025 treffen wir uns regelmäßig und bereiten verschiedene Angebote für Frauen vor, wie ein Frauenfrühstück, eine Pilgerwanderung und einen Dekanatsfrauengottesdienst.

Wir sind:

Petra Frieß aus Absberg (Dekanatsfrauenbeauftragte), Marina Müller aus Absberg (Evangelisches Bildungswerk Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.), Ulrike Gaffron, Renate Menhorn und Anna Schuh (Pfarrerinnen in Haundorf und Laubenzedel).



Die Dekanatsfrauen v. links: Marina Müller, Petra Frieß, Anna Schuh, Ulrike Gaffron, Renate Menhorn

Wir freuen uns über Anregungen und Ideen für die Frauenarbeit und freuen uns über alle, die noch zu unserem Team dazukommen möchten. Melden Sie sich gerne bei Petra Frieß: Tel. 0151/ 598 21963 oder Mail: petra.friess@t-online.de

**Samstag 21. März - Frauenfrühstück
von 9:00 bis 12:00**

Im Dietrich Bonhoefer Haus, Absberg

Über unsere weiteren Veranstaltungen werden Sie rechtzeitig über ihr Pfarramt informiert.

Pilgerwanderung von Frauen auf dem Lutherweg

Am Freitag, 17. Oktober 2025, trafen sich 40 Frauen aus den Dekanaten Gunzenhausen und Weißenburg zu einer Pilgerwanderung rund um Spalt.

Organisiert haben diese Wanderung



Dekanatsfrauenbeauftragte Petra Frieß mit einem Thema und Marina Müller vom Erwachsenen Bildungswerk Jura-Altühltal Hahnenkamm e.V.

Das Thema der Pilgerwanderung lautete: Frauen pilgern auf dem Lutherweg. "Katharina von Bora- die starke Frau an Luthers Seite". Begleitet wurde die Gruppe von Maria Rummel. Nach einer Begrüßung in der Spalter Christophoruskirche und einem Reisesegen von Pfarrerin Anna Schuh, ging es bei schönstem Herbstwetter los.

Der Lutherweg führte über Wasserzell, Richtung Massendorf durch den Wald und ging dann oberhalb der Massendorfer Schlucht zurück nach Spalt. Unterwegs gab es von Maria Rummel verschiedene Impulse, wie eine Körperwahrnehmungsübung, Gesprächsrunden, Austausch, gemeinsames Singen und die Einladung, ein Stück im Schweigen zu gehen.

Gestärkt in der Seele durch die Pilgerwanderung gab es noch eine leibliche Stärkung mit Kürbis- und Kartoffelsuppe und leckerem Apfelsaft im Trachtenheim in Spalt.

Es war ein wunderbarer Nachmittag mit schönen Begegnungen von Frauen aus verschiedenen Dekanaten.

Dekanatsfrauenarbeit blüht auf

Fast am Ende des Kirchenjahrs fand am Sonntag, den 16. November 2025 in der Kirche St. Agatha in Theilenhofen der jährliche Frauengottesdienst statt.



Das Team um die Dekanatsfrauenbeauftragten hatte den Gottesdienst zusammen mit jungen Frauen aus der Kirchengemeinde vorbereitet und freute sich sehr, ihn zusammen mit circa 100 Frauen zu feiern.

Die biblische Geschichte von Rut und Noomi war das Leitbild dieser Veranstaltung. Gottvertrauen, tiefgreifende Frauenfreundschaft und Verbundenheit mit der Heimat standen deshalb im Mittelpunkt. Die teilnehmenden Frauen tauschten sich nach einem kurzen szenischen Anspiel des Teams zu diesen Themen aus und es wurde deutlich, wie stark diese drei Themen auch heute noch in das Leben von Frauen im positiven einwirken.

Pfarrerin Anna Schuh stellte in ihrer Ansprache anschaulich den Bezug des alten Textes zur heutigen Zeit her.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von Sigrid Popp am Klavier und Ruth Tuffensamer an der Flöte fröhlich und einfühlsam gestaltet. Am Ausgang erhielten alle einen Segensstempel, damit mit einem Blick auf die Hand zumindest noch für eine kurze Zeit die Erinnerung an diesen Abend wach blieb.

In der vorbereiteten Pfarrscheune fand der Abend mit Fingerfood und Getränken bei Begegnungen mit Bekannten und auch mit neuen Frauen einen fröhlichen und gemütlichen Ausklang.

Die großzügige Kollekte des Gottesdienstes ging an die Aktion



„Wunschbaum“ der Diakonie Mittelfranken Süd, Frau Rottler als Projektverantwortliche nahm diese Spende dankbar entgegen.

Mit dieser Veranstaltung endete das Angebot der Dekanatsfrauenbeauftragten im Jahr 2025. „In diesem Jahr ist die Arbeit neu erblüht, wir konnten nach einigen



Jahren der gesellschaftlichen Beschränkungen und des fehlenden Teams in 2025 endlich wieder in die Breite und Tiefe gehen.

Ein Frauenfrühstück im Mai, die Pilgerwanderung in Spalt im Oktober und nun dieser Gottesdienst sind der Auftakt für ein zukünftiges vielfältiges Angebot zur Frauenspiritualität“ sagten die Teammitglieder der Dekanatsfrauenbeauftragte.

Heute kann schon verraten werden, dass das Programm 2026 ab Februar auf der neuen Seite des Evangelischen Dekanats Gunzenhausen und in der Presse bekannt gegeben wird.

Ulrike Gaffron

Frauentreff im November und Dezember 2025



Bei unserem Frauentreff am 4. November konnten wir die Künstlerin und Therapeutin Elke Zimmermann aus Mörsach als Gastreferentin begrüßen.

Unter dem Thema „Aus der Fülle leben“ erlebten wir einen Abend mit vielen wertvollen Impulsen. Wir versammelten uns im Stuhlkreis um eine wunderschöne, mit Tüchern und Kerzen gestaltete Mitte. In dieser feierlichen Atmosphäre fiel es nicht schwer, sich über das Geschenk des Glaubens

und Gottes Zusagen für unser Leben auszutauschen. Elke Zimmermann ermutigte uns vielfach, Gott unser Herz wieder neu zu öffnen und seine guten Gaben, hineinströmen zu lassen.

Im Dezember trafen wir uns zu einer besinnlichen Adventsfeier im festlich geschmückten Gemeindesaal. Im Zentrum des Abends stand der Begriff „Heilige Momente“. Die Erlebnisse von Zacharias, Elisabeth und Maria im Lukas-Evangelium, Kapitel 1, waren eine großartige Quelle, um zu erkennen, wie Gott Menschen in ihrem Alltag begegnen kann. „Heilige Momente“ – Momente, wo Himmel und Erde sich berühren.

Doch wie kann es gelingen, in unserem Alltag (vor allem in der hektischen Vorweihnachtszeit) das Reden und Wirken Gottes zu erkennen? Wie kommt unser Herz und wie kommen unsere Gedanken zur Ruhe? Mithilfe einfacher Atemübungen gelang uns dies ganz gut.

Die Worte der anschließenden adventlichen Meditation und der Klang der Querflöte (Jasmin Adel) erreichten unser Herz nun in ganz besonderer Weise. Besonders viel Freude macht uns im Frauentreff das gemeinsame Singen. So war das auch bei dieser Feier. Alle Frauen stimmten, begleitet von Gitarre und Querflöte, fröhlich in die adventlichen Weisen ein.

Für die Gestaltung besinnlicher Adventsmomente im eigenen Zuhause konnten wir uns am „Gabentisch“ mit vielerlei Material (Geschichten, Texte, Bastelanleitungen) eindecken.



Gesprächsabend für Betroffene und Angehörige

In den Jahren 1975 bis 1995 gab es Missbrauchsfälle in Gräfensteinberg durch einen inzwischen verstorbenen Pfarrer. Als Kirchengemeinde wollen wir nicht schweigen, sondern zuhören und diese Taten aufarbeiten. Aufklärung und Transparenz sind uns wichtig.

Daher laden wir alle Betroffenen und Angehörigen zu einem offenen Gespräch ein, am 26.02.2026 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Gräfensteinberg.

Für interessierte Gemeindemitglieder wird es eine Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt geben.

Alle Betroffene und Angehörige, die Interesse an diesem Termin oder lieber einem Einzelgespräch haben, melden sich bitte bei

Dekan Christian Aschoff
(Tel. 09831-4017)
oder bei Pfarrerin Schuh
(Tel. 0151 21259498).

Sie ist auch offizielle Ansprechperson für Missbrauchsfragen im Dekanatsbezirk Gunzenhausen.

Darüber hinaus besteht jederzeit auch die Möglichkeit sich direkt an die Meldestelle der ELKB, an Stephanie Betz, zu wenden. Sie wird Ihre Anliegen aufnehmen und kann Sie informieren, welche Unterstützungsmöglichkeiten es

von Seiten der evangelischen Kirche in Bayern gibt. Die Kontaktdaten sind:

meldestelleSG@elkb.de oder
089/ 5595-602.

Wir können Ihnen zusichern, dass von uns oder von Seiten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern nichts an die Öffentlichkeit getragen wird, was Sie nicht möchten. Ihr Schutz als betroffene Personen oder deren Angehörige wird gewahrt.

Wir als Verantwortliche vor Ort wünschen uns, dass sich ein solches Fehlverhalten nicht wiederholen kann. Daher arbeiten wir seit einiger Zeit schon in ganz Bayern an Konzepten, die sexualisierte Gewalt und andere Formen des Missbrauchs verhindern sollen.

Was in der Vergangenheit geschehen ist, beschämt uns zutiefst, weil es im absoluten Widerspruch zu unserem Glauben und der christlichen Botschaft steht. Daher nochmals meine Zusicherung: Wir werden uns bemühen aufzuarbeiten, was damals geschehen ist und wie es dazu kommen konnte und bitten Sie, wenn Sie es möchten, mit uns in Kontakt zu treten.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Dekan Christian Aschoff

AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH

Gott neu erleben 2025



Es war der 19.10.2025 kurz vor 10 Uhr. Als ich die Turnhalle der Schule Gräfensteinberg betrat, empfingen mich leise Lobpreismusik und die gedämpften Gespräche der Menschen um mich herum. Die Bühne war erleuchtet und schöne Gestecke rundeten das Bild ab. Viele Plätze waren schon besetzt. Kaffeeduft stieg mir in die Nase und hier und da lief eine geschäftige Person an mir vorbei, um noch letzte Vorbereitungen zu treffen. Endlich war es soweit. Darauf hatte ich mich schon so sehr gefreut. „Gott neu erleben“ würde gleich starten...



„You’ll never walk alone“ – Du bist nie allein unterwegs – war das Thema von „Gott neu erleben“ 2025. Und das Thema war Programm. Auch bei den Vorbereitungen. Die Kirchengemeinden Haundorf, Laubenzedel und Gräfensteinberg bereiteten den Gottesdienst gemeinsam vor. Viele fleißige Helfer

hatten im Vorfeld die Turnhalle hergerichtet und verschiedene Dinge vorbereitet.

Anders als geplant, predigte Matthias Rapsch. Leider war Knut Cramer kurzfristig an Corona erkrankt und fiel daher aus. Doch von all den Dingen, die im Hintergrund liefen, bemerkten die Besuchenden nicht viel.



Ein stimmungsvolles Instrumentalstück stimmte auf den Gottesdienst ein. Pfarrer Babel führte durch den Gottesdienst und zur Predigt gab es auch noch ein passendes Anspiel, das wohl vor allem den FCN-Fans gefallen hat. Nach dem Gottesdienst gab es noch kleine Leckereien zu naschen und etwas zu trinken.

Doch bei all den schönen Elementen des Gottesdienstes, war das Zentrale – das Wichtigste – dass wir nie allein sind, weil Gott mit uns in allen Lebenslagen geht und an unserer Seite bleibt.

Der nächste „Gott neu erleben“ – Gottesdienst wird am 25.10.26 stattfinden. Wir freuen uns schon darauf.

Ulrike Wagner

Morgengebet aus Indien

Herr, gib mir heute
einen neuen Himmel
und eine neue Erde.
Gib mir das Staunen
eines Kindes, dessen
Blick sich die Welt zum
ersten Mal öffnet.

Gib mir die Freude des
Kindes, das in jedem
Ding deinen Glanz ent-
deckt, einen Abglanz
deiner Herrlichkeit
in allem, was ihm
entgegentritt.
Gib mir die Freude des-
sen, der seine ersten
Schritte macht.
Gib mir das Glück des-
sen, für den das Leben
täglich neu, unschuldig
und voller Erwartung ist.
Gib mir, dass ich alle
Dinge in Christus
sehe, Bäume und Fel-
der, Wohnstätten und
Arbeitsplätze, Tiere und
Menschen. O mein Gott,
mache aus mir einen
dankbaren Menschen!
Amen.

<https://gebet.bayern-evangelisch.de/wochengebete>

Gott neu erleben – der Kindergottesdienst

„Schau mal – auf dem Plakat ist ein schwarzes Schaf drauf. In dem Gottesdienst geht es bestimmt um schwarze Schafe!“ erklärte mir ein kleines Kind voller Begeisterung. Und daher stand schnell fest, dass sich der Gottesdienst der Kleinen um Schafe drehen wird.



„Bei Gott gibt es keine schwarzen Schafe!“ Dieser Satz prägte unsere gemeinsame Zeit. Ob in der Geschichte des verlorenen Schafes, beim Singen, Spielen oder Basteln.

Mit viel Spaß und Action durften die Kinder begreifen, dass Gottes

Schafe alle bunt und verschieden sind und dass es Gott egal ist, ob andere Menschen jemanden als „nicht richtig“ abstempeln.



Die Kids waren mit Feuereifer dabei und jedes bastelte für sich ein buntes Schaf, das an diese wichtige Wahrheit erinnern soll: „Du bist von Gott geliebt, so wie du bist.“

Auch wir Mitarbeitenden konnten gestärkt aus dem Gottesdienst gehen und wir hoffen, dass jedes Kind Gott ein wenig mehr kennenlernen durfte.

Ulrike Wagner

Gott neu erleben

Dieser besondere Gottesdienst findet einmal im Jahr statt. Verschiedene Gemeinden der Region bieten einen besonderen und evangelistischen Gottesdienst mit demselben Thema an.

Die Kirchengemeinden Absberg/Spalt, Haundord/Laubenzedel und Gräfensteinberg gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam.

Seniorentreff

Im November war Herr Welter zu Gast im Seniorentreff. Er ist Fachberater für häusliche Pflege und informierte über Herkunft, Sprachkenntnisse, Aufenthaltsdauer, Aufgabenbereiche, Unterkunft und Kosten von Pflegekräften. Anschaulich berichtete er von seinem Berufsalltag und beantwortete alle Fragen der Teilnehmenden.

Die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen des Seniorentreffs, Frau Ruth Herzog und Frau Margit Schulmeister, wurden verabschiedet. Das neue Team bedankte sich herzlich, auch im Namen der Kirchengemeinde, mit einem selbst gedichteten Lied und einem Buchgeschenk.

Frau Pfarrerin Anna Schuh war beim Dezembertreff dabei. Sie stellte sich mit ihrem persönlichen Werdegang vor und hielt eine besinnliche Andacht.

Herr Dohnal begleitete den Nachmittag musikalisch und Brigitte Hirsch sorgte mit zwei humorvollen Weihnachtsgeschichten für gute Stimmung.

Von der „Weihnachtsbäckerei“ sang für uns der Weihnachtsengel Chor nach seiner ersten Probe, unter der Leitung von Steffi Kastner und Sandra Edel. Es war eine Freude, mit welcher Begeisterung die Kinder ihr Lied vortrugen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Seniorentreff unterstützen und besuchen.

Euer Team vom Seniorentreff

**Guter Gott, wir legen das vergangene Jahr in
deine Hände zurück.**

**Danke, dass du mitgegangen bist, wenn auch
manchmal unbemerkt.**

**Dein Segen ist ein Geschenk, das wir jeden Tag
neu auspacken dürfen.**

Segne auch das neue Jahr.

Renate MENHORN



Weltgebetstag der Frauen

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ kommt aus Nigeria und wird am 6. März 2026 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

**Bei uns in Gräfensteinberg am:
Freitag 06. März 2026 19.00 Uhr
Gemeindesaal Gräfensteinberg**

Wir, das WGT-Team in Gräfensteinberg, laden Sie herzlich ein, bei den 5 Vorbereitungsabenden mitzuwirken.

Die Termine dazu sind immer
Donnerstag 29.1.26/5.2.26/12.2.26/19.2.26/26.2.26
um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Gräfensteinberg.

Bei Interesse gerne melden: 09837/1323





Termine...Termine...Termine...Termine

Vorabendgottesdienste, Samstags 19:00 Uhr, Kirche Gräfensteinberg (St. Martin)

In den Ferien kein Vorabendgottesdienst

07.02.2026

14.02.2026

21.02.2026

28.02.2026

07.03.2026

14.03.2026

21.03.2026

28.03.2026

04.04.2026 Karsamstag, kein VA-Godi

11.04.2026 Konfibeichte, kein VA Godi

18.04.2026

25.04.2026

Mittwoch-Andachten, mittwochs 19:00 Uhr

04.02.2026

- Brand

11.02.2026

- Gräfensteinberg

18.02.2026

- Brombach

25.02.2026

- Geiselsberg

04.03.2026

- Seitersdorf

11.03.2026

- Igelsbach

18.03.2026

- Geislohe

25.03.2026

- Brand

01.04.2026

- Gräfensteinberg

08.04.2026

- Brombach

15.04.2026

- Geiselsberg

22.04.2026

- Seitersdorf

29.04.2026

- Igelsbach

Jugendtreff, donnerstags 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Nicht während der Ferien

05.02.2026

12.02.2026

26.02.2026

05.03.2026

12.03.2026

19.03.2026

26.03.2026

16.04.2026

23.04.2026

Jungschar, freitags 15:30 - 17:00 Uhr im Gemeindehaus

Nicht während der Ferien

06.02.2026

13.02.2026

27.02.2026

06.03.2026

13.03.2026

20.03.2026

27.03.2026

17.04.2026

23.04.2026

Konfiunterricht, mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr meistens im Gemeindehaus Haundorf

Nicht während der Ferien

04.02.2026

11.02.2026

25.02.2026

04.03.2026

11.03.2026

18.03.2026

25.03.2026

Frauentreff

06.03.2026 Weltgebetstag der Frauen
19.00 Uhr - Gemeindesaal

*Alle Termine unter Vorbehalt. Durch die Neubesetzung der
Pfarrstelle kann es zu Veränderungen kommen. Bitte informieren
Sie sich!*

Seniorentreff (Freitag)

13.02.2026 14.00 Uhr Gemeindesaal

13.03.2026 14.00 Uhr Gemeindesaal

17.04.2026 14.00 Uhr Gemeindesaal

Pfarramt Öffnungszeiten:

Bitte beachten Sie die geänderten
Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9.00 – 13.00 Uhr

Kontakte:

Pfr. Stefan Scheuerl
(ab Februar 2026)
09837 255
pfarramt.graefensteinberg@elkb.de

Mesnerin Gräfensteinberg

Margit Traub 09837 1292
traub.karl@web.de

Mesnerin Brombach

Helga Schlieper 09837 818
dieter.schlieper@web.de

Pfarramtssekretärin

Alexandra Williams
(Büro) 09837 255
Mobil: (privat) 0160 7235778
alexandra.williams@elkb.de

Jugendreferent

Clemens Winterhoff
Mobil: 0157 5419 6254
jugendreferent.graefensteinberg@elkb.de

Impressum Gemeindebrief www.graefensteinberg-evangelisch.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dorfstraße 53
91729 Gräfensteinberg
Redaktion: Pfrin. Anna SCHUH
Telefon: 09837/255
FAX: 09837/978349
Auflage: ca. 650 St.

Redaktionsschluss ist der 15.04.2026
Beiträge bitte an: unterwegs.graefensteinberg@elkb.de
Der Gemeindebrief wird nach den Vorgaben des „Blauen Engels“ gedruckt

**Herzliche Einladung an
die gesamte Gemeinde zur
Einführung von unserem
neuen Pfarrer Scheuerl**



**am Sonntag dem 1. Februar
um 14:00 in der
Kirche St.Martin**



**mit anschließendem
Empfang in der Turnhalle.**

**Herzliche Einladung zur Kinderbibelwoche:
Mit den Mitarbeitern von Schloß Klaus.
In der Schule Gräfensteinberg.**

10.02.2026 14:00 bis 15:30
11.02.2026 14:00 bis 15:30
12.02.2026 14:00 bis 15:30
19:00 Jugendabend im
Gemeindehaus
13.02.2026 14:00 bis 16:00
15.02.2026 Familiengottesdienst
in der Schulaula Gräfensteinberg

Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort, da Deine Ehre wohnt

Psalm 26, 8

01.02.2026	14.00	St. Martin	Gottesdienst	Einführung Pfarrer Stefan Scheuerl anschl. Empfang in Turnhalle Gräfensteinberg
08.02.2026	09.00	St. Martin	Gottesdienst	
	10.30	Schulpausenhalle	GPS-Gottesdienst	Kigo
15.02.2026	09.00	St. Martin	Gottesdienst	Kigo
	10:30	Schulaula Gräf.	Familiengottesdienst	Mit den Bibelschülern von Schloß Klaus
22.02.2026	09.00	St. Johannes	Gottesdienst	
	10.30	St. Johannes	Mini-Gottesdienst	
01.03.2026	09.00	St. Martin	Gottesdienst	Kigo
08.03.2026	10.00	Schulpausenhalle	GPS-Gottesdienst	Kigo
15.03.2026	09.00	St. Martin	Gottesdienst	Kigo
22.03.2026	09.30	St. Johannes	Gottesdienst	mit den Konfirmanden
	10.30	St. Johannes	Mini-Gottesdienst	
29.03.2026	09.00	St. Martin	Gottesdienst m. Abendmahl	
02.04.2026	14.00	St. Martin	Seniorenabendmahl	
03.04.2026	09.00	St. Martin	Gottesdienst m. Abendmahl	
	14.30	St. Johannes	Andacht z. Sterbestunde Jesu	
	19.30	St. Martin	Jugendabendmahl	
04.04.2026	17.00	Friedhof	Andacht zur Grablegung	
05.04.2026	05.30	St. Martin	Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl anschl. Osterfrühstück i. Gemeindehaus	
	09.00	St. Martin	Festgottesdienst	Kigo
06.04.2026	09.00	St. Johannes	Gottesdienst	
12.04.2026	09.30	St. Martin	Konfirmationsfestgottesdienst	
	17.00	St. Martin	Dankandacht z. Konfirmation	
19.04.2026	09.00	St. Martin	Gottesdienst	Kigo
26.04.2026	09.00	St. Johannes	Gottesdienst	
	10.30	St. Johannes	Mini-Gottesdienst	

